

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung (19. TA)

des Ausschusses für Bürgereingaben

und Umwelt

am Donnerstag, 13.03.2025, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373
Leverkusen, 5. OG, Ratssaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Tim Feister

2. stv. Vorsitzender

Bernhard Marewski

René Mayer

Frank Schmitz

SPD

Heike Bunde

Darius Omid Ganjani Dasht Pour

ab ca. 18.20 Uhr

Dirk Löb

Vorsitzender

Mohammed Rifi

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Bokeloh

1. stv. Vorsitzender

Dr. Stefan Pausch

Susanne Schwartmann-Bakkali

BÜRGERLISTE

Horst Müller

AfD

Andreas Keith

FDP

Friedrich Busch

i. V. für Petra Franke

Klimaliste Leverkusen

Frank Pathe

parteilos

Manfred Schröder

Verwaltung:

Alexander Lünenbach

Katrin Arndt

Jana Hacke

Daniel Greger

Christiane Jäger

Christian Melchert

Jeremy Feist

Markus Kaiser

Jan Schwarzenthal

Nicolas Hell

Nicole Hammen

Lars Leven

Lahja Oberholz

Beigeordneter Dezernat III

Dezernat III

Dezernat III

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Mobilität und Klimaschutz (31)

Mobilität und Klimaschutz (31)

Mobilität und Klimaschutz (31)

Mobilität und Klimaschutz (31)

Mobilität und Klimaschutz (31)

Umwelt (32)

Umwelt (32)

Umwelt (32)

Umwelt (32)

Gesellschaften:

Marc Kretkowski

Frank Nettesheim

wupsi GmbH

wupsi GmbH

Schriftführung:

Kathrin Hellbarth

Umwelt (32)

Es fehlen:

CDU

Sven Tahiri

SPD

Alexander Finke

OP

Christoph Pesch

FDP

Petra Franke

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Sam Kofi Nyantakyi

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	5
2 Niederschriften	5
3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....	5
3.1 Bericht des Vorsitzenden zur Behandlung von Anregungen und Beschwerden gem. § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Leverkusen.....	5
3.2 Alternative Förderkonzepte für private Klimaschutzmaßnahmen - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 22.01.2025 - m. Stn. v. 24.02.2025 - Nr.: 2025/3204.....	5
4 Auditierung und Abschluss European Climate Award (eca) - Nr.: 2024/3152	5
5 ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen.....	6
5.1 Wiederherstellung der Linienführung der Buslinien 205 und 206, Einstellung der Buslinie 253 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2025 - m. Stn. v. 11.03.2025 - Nr.: 2025/3256.....	6
5.2 Bestandsaufnahme ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen - Nr.: 2025/3208	6
6 Erklärung der Absicht einer direkten Vergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) für Verkehrsleistungen an die wupsi GmbH - Nr.: 2025/3209	6
Bericht der Verwaltung zum Mobilitätskonzept.....	7
Bericht des Dezernenten	7
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2025).....	9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Arbeitstagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 Niederschriften

Der Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt nimmt die Niederschrift zu seiner 27. Sitzung am 21.03.2025 zur Kenntnis.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

3.1 Bericht des Vorsitzenden zur Behandlung von Anregungen und Beschwerden gem. § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Leverkusen

Gemäß § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung wird wie folgt Bericht erstattet:

Seit der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 23.01.2025 sind keine überbezirklichen Eingaben nach § 24 GO NRW eingegangen, die außerhalb des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt beraten wurden.

3.2 Alternative Förderkonzepte für private Klimaschutzmaßnahmen

- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 22.01.2025
- m. Stn. v. 24.02.2025
- Nr.: 2025/3204

Der Petent ist nicht in der Sitzung anwesend.

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), lässt über die Erledigung der Eingabe nach § 24 GO NRW aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Erledigung der Eingabe nach § 24 GO NRW aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung

- einstimmig -

4 Auditierung und Abschluss European Climate Award (eca)

- Nr.: 2024/3152

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), informiert das Gremium über die Aussagen des Naturschutzbeirates aus dessen Sitzung vom 11.03.2025 zu dieser Thematik.

Frau Jäger (31) beantwortet eine Frage des Rh. Bokeloh (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Der Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5 ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen

5.1 Wiederherstellung der Linienführung der Buslinien 205 und 206, Einstellung der Buslinie 253

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2025
- m. Stn. v. 11.03.2025
- Nr.: 2025/3256

5.2 Bestandsaufnahme ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen

- Nr.: 2025/3208

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden gemeinsam beraten, jedoch getrennt abgestimmt.

Rh. Rifi (SPD) beantragt die Vertagung des Antrages in den nächsten Turnus.

Darüber lässt der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), abstimmen.

dafür: 11 (4 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen, 1 parteilos)

dagegen: 5 (4 CDU, 1 AfD)

Damit ist der Antrag mehrheitlich um einen Turnus vertagt.

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

6 Erklärung der Absicht einer direkten Vergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) für Verkehrsleistungen an die wupsi GmbH
- Nr.: 2025/3209

Herr Kretkowski (wupsi GmbH) beantwortet die Frage von Herrn Pathe (Klimaliste Leverkusen) zum Tariftreuegesetz.

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Bericht der Verwaltung zum Mobilitätskonzept

Frau Jäger (31) und Herr Melchert (31) halten einen Vortrag zum Umsetzungsstand des Mobilitätskonzeptes 30+, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Im Anschluss an den Vortrag beantworten Frau Jäger (31), Herr Melchert (31) sowie Herr Kretkowski (wupsi GmbH) umfassend die Fragen des Gremiums.

Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) kritisiert die Zunahme der Anzahl an Fahrzeugen für den Individualverkehr in Leverkusen und bittet die Verwaltung entsprechende Zahlen zu benennen.

Frau Jäger (31) sagt zu, die Zahlen zum Fahrzeugbestand in Leverkusen zu Protokoll zu geben.

Redaktioneller Hinweis:

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Zum Stichtag 01.01.2024 waren nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) 92.468 PKW in Leverkusen zugelassen (Vergleichswert zum Stichtag 01.01.2023: 91.452 zugelassene PKW).

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Lünenbach (Dez. III) informiert den Ausschuss wie folgt:

Information der Bürgerinnen und Bürger zum Hochwasserschutz am Wiembach

Die Kenntnisnahmevorlage Nr. 2024/3164 zum Hochwasserschutz am Wiembach wurde von der Fachverwaltung in den ersten politischen Turnus dieses Jahres eingebracht. Heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass die von der Politik gewünschte Informationsveranstaltung am 12. Mai 2025 ab 17:00 Uhr in der Aula der Marienschule in Leverkusen-Opladen stattfindet. Weitere Informationen hierzu folgen.

Elektronische Wohnsitzanmeldung

Wie Sie der heutigen Pressemitteilung entnehmen konnten, steht den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leverkusen nun die elektronische Wohnsitzanmeldung zur Verfügung.

Die Bereitstellung des Online-Dienstes verzögerte sich durch die verspätete Auslieferung eines erforderlichen Updates seitens des Fachverfahrensherstellers nach der Bundestagswahl. Die Stadtverwaltung Leverkusen hatte keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Bereitstellung des Updates.

Nach erfolgreicher Einspielung des Updates wurde der Online-Dienst gemäß den standardisierten Abnahmeschritten in IT-Projekten umgehend technisch getestet. Der Fachbereich Bürger und Integration hat den Online-Dienst für einsetzbar befunden. Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden im laufenden Betrieb ermittelt.

Der Online-Dienst wurde am 13. März 2025 auf dem Kommunalportal publiziert.

Information zum Bürgerbusch

Am Montag ging bei der Verwaltung eine Anfrage der CDU-Fraktion zum Bürgerbusch ein. Darin wird Bezug auf den Ratsbeschluss vom 28. Oktober 2024 genommen, durch welchen die Stadtverwaltung aufgefordert wird, ein Konzept zum nachhaltigen Schutz des Bürgerbusches zu erarbeiten. Die CDU kritisiert, dass seitens der Verwaltung augenscheinlich nichts unternommen wird, was dem Antrag folgend beschlossen wurde. Es wird unter anderem um Beantwortung von Fragen zu aktuellen Ereignissen im Bürgerbusch, Kontrollen und Eingriffsmöglichkeiten der fachzuständigen Stellen sowie zur Veröffentlichung eines Sachstandsberichtes gebeten.

Ich kann Ihnen versichern, dass der Bürgerbusch und die eingehenden Beschwerden stets mit vordergründiger Priorität bearbeitet werden, obwohl es sich bei der Bewirtschaftung des Bürgerbuschs aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt. Der Fachbereich Umwelt ist regelmäßig vor Ort präsent und geht unterschiedlichen Hinweisen nach. Insbesondere sind aktuell Mitarbeitende der Unteren Naturschutzbehörde, der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde sowie der Unteren Bodenschutzbehörde aktiv. Bei Bedarf werden auch die Kolleginnen und Kollegen des Kommunalen Ordnungsdienstes hinzugezogen. Zu den sich daraus ergebenden Verwaltungsverfahren darf die Verwaltung keine Auskünfte erteilen.

Wie bereits in den Stellungnahmen vom 11. September 2024 dargestellt, hat die Stadt ein hohes Interesse an einer naturnahen, pfleglichen Bewirtschaftung des Bürgerbusches, ihre Einflussmöglichkeiten sind jedoch beschränkt. Darum ist auch die Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes zur nachhaltigen Pflege und Bewirtschaftung des Bürgerbusches durch die Stadtverwaltung nicht möglich. Grundsätzlich ist es jedoch nicht verboten, im Wald Bäume zu fällen und den Wald zu bewirtschaften. Maßgeblich hierbei ist die Einhaltung der guten forstwirtschaftlichen Praxis.

Am 12. Februar 2025 hat es ein Gespräch zwischen dem Fachbereich Umwelt und einem Vertreter der Erbgemeinschaft des Bürgerbuschs gegeben. In diesem wurden Aspekte der Bewirtschaftung und Fördermöglichkeiten be-

sprochen sowie die Regularien des Landschaftsplans erläutert. Zukünftig sollen weitere Gespräche und Ortstermine unter Einbeziehung anderer von den Vorkommnissen tangierter Fachbereiche stattfinden, um hier ebenfalls eine engere Abstimmung/Kommunikation zu etablieren.

Ergänzend zum Sachstandsbericht wurde durch den Fachbereich Umwelt geprüft, inwieweit im Vorgriff auf den neuen Landschaftsplan eine einstweilige Sicherstellung/ein Veränderungsverbot kurzfristige Maßnahmen zum Schutz des Bürgerbusches sein könnten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird in den Sachstandsbericht einfließen. Dieser befindet sich bereits in der finalen Bearbeitung und zeitnah als Mitteilung über z.d.A.: Rat veröffentlicht. In dem Bericht wird insbesondere dargestellt, welche ordnungsbehördlichen Eingriffsmöglichkeiten seitens der Stadt bestehen und welche Inhalte hinsichtlich Bewirtschaftung und Wegeführung sowie Fördermöglichkeiten mit dem Eigentümer besprochen werden sollen.

Im Anschluss an den Bericht des Dezernenten zum Thema „Bürgerbusch“ bittet Herr Pathe (Klimaliste Leverkusen) die Fachverwaltung um Beantwortung der Frage, ob für einen Waldbesitzer ab einer bestimmten Flächengröße die rechtliche Verpflichtung besteht, einen Förster für das Waldmanagement zu beauftragen.

Frau Hammen (32) sagt die Beantwortung der Frage zu.

Redaktioneller Hinweis:

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Weder im Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz – BWaldG), noch im Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz – LFoG) gibt es eine Vorschrift, nach der bei der Bewirtschaftung von Privatwald (unabhängig von dessen Größe) ein Förster hinzugezogen werden muss.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 1/2025)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Löb (SPD), schließt die Sitzung gegen 18:30 Uhr.

gez.

Rh. Dirk Löb
Vorsitzender

gez.

Kathrin Hellbarth
Schriftführerin